

N i e d e r s c h r i f t

der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 20.03.2007

Ort: Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale)

Zeit: 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis Anlage 1

Herr Werner Misch	CDU	
Frau Dr. Annegred Bergner	CDU	Vertreterin für Frau Weiß
Herr Thomas Godenrath	CDU	Vertreter für Herrn Bönisch
Herr Dr. Bodo Meerheim	Die Linkspartei. PDS	
Frau Elisabeth Nagel	Die Linkspartei. PDS	
Herr Rudenz Schramm	Die Linkspartei. PDS	
Frau Gertrud Ewert	SPD	Vertreterin für Herrn Koehn
Herr Dr. Andreas Schmidt	SPD	
Herr Dr. Wilfried Fuchs	FDP	
Herr Tom Wolter	MitBürger	
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM	

Entschuldigt fehlen:

Herr Bernhard Bönisch	CDU
Frau Isa Weiß	CDU
Herr Gottfried Koehn	SPD
Herr Mathias Weiland	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Meerheim eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Verwaltung bat, den ursprünglich geplanten Tagesordnungspunkt 4.3 – Haushaltskonsolidierung durch die

- Änderungsvorlage IV/2007/06364
Veränderungen von Planansätzen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes im Haushaltsjahr 2007

zu ersetzen.

Herr Wolter fragte, warum die Informationen zum Nahverkehrsplan im nicht öffentlichen Teil vorgesehen seien.

Nach kurzer Diskussion wurde vorgeschlagen, die im nicht öffentlichen Teil als TOP 8.1 geplante Information als TOP 4.2.1 zu behandeln

Abstimmung zur Änderung der Tagesordnung:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis über die Tagesordnung:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Folgende geänderte Tagesordnung wurde festgestellt:

3. Genehmigung der Niederschriften des öffentlichen Teils der Sitzungen am 20. und 27.02.2007
4. Vorlagen
 - 4.1. Wirtschaftsplan 2006/2007 für den Zeitraum vom 01.08.2006 bis zum 31.07.2007 für die Kulturinsel
Vorlage: IV/2006/06146
 - 4.2. Fortschreibung des Verkehrsbedienungsfinanzierungsvertrages
Vorlage: IV/2006/06099
 - 4.2.1 Information zum Nahverkehrsplan
Vorlage: IV/2007/06325
 - 4.3. Veränderungen von Planansätzen des Verwaltungs- und des Vermögenshaushaltes im Haushaltsjahr 2007
Vorlage: IV/2007/06364
 - 4.4. Zweite Änderung der Hundesteuersatzung
Vorlage: IV/2007/06326
 - 4.5. Jahresrechnung 2005 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin
Vorlage: IV/2007/06312
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Beratung zum Beschluss des Stadtrates zum Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zur Mitgestaltung des Haushaltes 2007 durch die Bürger der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2007/06238

6. Anfragen von Stadträten
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anregungen
9. Mitteilungen

zu 3 Genehmigung der Niederschriften des öffentlichen Teils der Sitzungen am 20. und 27.02.2007

Abstimmungsergebnis zur Niederschrift 20.02.2007:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Niederschrift 27.02.2007:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Die Niederschriften des öffentlichen Teils der Sitzungen am 20. und 27.02.2007 werden genehmigt.

zu 4 Vorlagen

zu 4.1 Wirtschaftsplan 2006/2007 für den Zeitraum vom 01.08.2006 bis zum 31.07.2007 für die Kulturinsel Vorlage: IV/2006/06146

An der Diskussion beteiligten sich Herr Wolter, Herr Dr. Meerheim, Herr Schramm, Herr Fuchs, Frau Wolff, Herr Geier, Frau Dr. Richter und Frau Müller.

Bezüglich der Kritik der Ausschussmitglieder, dass der Wirtschaftsplan so spät zur Beratung eingereicht wurde, führte Frau Dr. Richter aus, dass dies seine Ursache u. a. darin hätte, dass das Fachkonzept der Kulturinsel erarbeitet wurde. Sie betonte besonders, dass dieses intern und nicht durch einen externen Berater erstellt wurde. Dieses Fachkonzept stelle die Grundlage für den Wirtschaftsplan dar. Außerdem seien erhebliche zusätzliche Aufgaben durch die bekannten Probleme mit dem Dach des großen Saals auf die Verwaltungsmitarbeiter zugekommen. Sie gehe davon aus, dass der Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2007/2007 im der Junisitzung des Stadtrates verabschiedet werden könne.

Weiterhin avisierte sie ein Änderungsblatt bezüglich der Besucher. Aufgrund der Nachfrage im Kulturausschuss und im heutigen Ausschuss für Finanzen werde eine Ergänzung auf Seite 5 der Vorlage vorgenommen. Ca. 60.000 Zuschauer konnten in der Spielzeit 2005/2006 auf der Kulturinsel begrüßt werden.

Durch die in der Beteiligungsrichtlinie vorgegebene Darstellung der Leistungsdaten und Kennziffern könne in Zukunft eine Prognose der Entwicklung abgeleitet werden. Die Darstellung der erreichten Zahlen der Vorjahre müsse noch geprüft werden.

Im Hinblick auf den letzten Satz der Zusammenfassung („Der für personalwirtschaftliche Maßnahmen notwendige Betrag in Höhe der gesetzlich vorgeschriebenen Rückstellungen für Alterszeit kann erst nach Erstellung eines Gutachtens benannt werden. Er wird auf Antrag bei Erfüllung der vorgegebenen Voraussetzungen ausgereicht.“) erläuterte Frau Dr. Richter, dass dieser Passus auf Empfehlung des Wirtschaftsprüfers aufgenommen wurde.

Die Mitglieder regten an, die Beratungsleistung des Fachbereiches Organisation und Personalservice in Anspruch zu nehmen und sich ggf. mit anderen Eigenbetrieben über die Verfahrensweise abzustimmen.

Frau Dr. Richter wies darauf hin, dass die aus diesem Bereich entstehenden zusätzlichen Kosten noch nicht im Wirtschaftsplan eingearbeitet wurden, weil die Höhe noch nicht feststehe.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2006 / 2007 für die Kulturinsel.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH : 1.3311.715.000	6.318.037 € (Ausgaben Kulturinsel)
VermHH : 2.3311.985.000	0 € (Ausgaben Kulturinsel)
VermHH: 2.6150.985200-003	112.300 € (Sanierung Dach)
VermHH: 2.6150.985100-003	715.000 € (Sanierung Dach)
VermHH: 2.3311.949000-003	35.300 € (Sanierung Dach)

zu 4.2 Fortschreibung des Verkehrsbedienungsfinanzierungsvertrages Vorlage: IV/2006/06099

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des in der Anlage beigefügten Entwurfes mit der HAVAG einen Verkehrsbedienungsfinanzierungsvertrag abzuschließen.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH :

Einnahmen	2007	3.500.000,00 €
Ausgaben	2007	14.621.000,00 €

**zu 4.2.1 Information zum Nahverkehrsplan
Vorlage: IV/2007/06325**

An der Diskussion beteiligten sich Herr Dr. Meerheim, Herr Wolter, Herr Girard und Herr Roesler.

Herr Roesler erläuterte auf Anfrage, dass der Ausschuss für Finanzen in seiner Sitzung am 13.12.2006 der Finanzierung für das Jahr 2007 zugestimmt habe. Diese Summe wurde in einer Festlegung der VVV, in Abstimmung mit der HAVAG und der Stadt, für das Jahr 2007 um 3,5 Mio. € reduziert. Über diese Veränderung der Summe solle der Ausschuss informiert werden.

Herr Girard fügte an, dass in der Aufsichtsratssitzung der VVV im April die umfangreichen Zusammenhänge dargestellt werden.

Ergebnis:

Die Information zum Nahverkehrsplan wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 4.3 Veränderungen von Planansätzen des Verwaltungs- und des Vermögenshaushaltes im Haushaltsjahr 2007
Vorlage: IV/2007/06364**

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften stimmt den Veränderungen der Planansätze für die Vorhaben

im Verwaltungshaushalt

- Lokaler Aktionsplan (LAP) im Rahmen des Bundesprogramms

und im Vermögenshaushalt

- Reichardts - Garten
- HES, 3. BA (3b1) B6 / Grenzstraße
- Parkplatz Fährstraße
- Entwicklung Industriepark Ammendorf
- Industriepark Ammendorf - Werk 1

einschließlich der sofortigen Freigabe der Haushaltsansätze im Haushaltsjahr 2007 zu.

Finanzielle Auswirkung:

Die Veränderungen in den Haushaltsstellen des Verwaltungs- und des Vermögenshaushaltes sind haushaltsneutral.

zu 4.4 Zweite Änderung der Hundesteuersatzung
Vorlage: IV/2007/06326

An der Diskussion beteiligten sich Herr Misch, Frau Ewert, Frau Wolff, Herr Godenrath, Herr Schramm, Herr Schmidt, Herr Wolter, Herr Fuchs, Herr Stohn und Frau Kloss.

Herr Misch stellte folgenden **Antrag**:

§ 3 – Steuersätze - erhält folgende Fassung:

- (1) Die Steuer beträgt jährlich :
- | | |
|--|-------|
| a) für den ersten Hund | 90 € |
| b) für den zweiten Hund und jeden weiteren | 180 € |
| c) für jeden gefährlichen Hund | 720 € |

Die Mitglieder führten aus, dass sie Zweifel haben, ob die prognostizierten Einnahmeerhöhungen erreicht werden können. Hauptproblem sei die fehlende effektive Kontrolle und die Ehrlichkeit einiger Hundehalter.

Im Hinblick auf die neu eingebrachte gestaffelte Fälligkeit führte Frau Kloss aus, dass dadurch der enorme Arbeitsaufwand der Bearbeitung der Stundungen reduziert werden solle.

Herr Godenrath verwies darauf, dass er für die kommende Stadtratssitzung eine Anfrage zu den Einnahmen aus der Hundesteuer gestellt hat, die auch fristgerecht durch die Verwaltung beantwortet wurde. Diese könne im Zusammenhang mit der Vorlage betrachtet werden.

Die Verwaltung wurde gebeten zu prüfen, wie viel Ordnungswidrigkeitsverfahren bezüglich des Verstoßes gegen die Hundesteuersatzung anhängig seien. Die Beantwortung der Anfrage werde in der kommenden Stadtratssitzung erwartet.

(Der Geschäftsbereich III informierte, dass in der Bußgeldstelle zum Vorwurf des Verstoßes gegen die Hundesteuersatzung 25 Verfahren anhängig sind. Die Geldbuße wird unter den Regelumständen bei Verletzung mit 100,- € angesetzt.)

Herr Wolter stellte folgenden **Antrag**:

§ 5 – Steuerermäßigung

Die Steuer kann auf Antrag des Steuerpflichtigen auf die Hälfte ermäßigt werden für das Halten von: einem mehr als ein Jahr alten Hund, der zur Bewachung eines Anwesens, welches von dem nächsten im Zusammenhang bebauten Ortsteil mehr als 400 m Fußweg entfernt

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 20.03.2007 – öffentlicher Teil

liegt, erforderlich ist. Dies gilt nicht für Hunde im Sinne von § 3 (3) bis (5) = gefährliche Hunde.

ist zu streichen.

Die Verwaltung wurde gebeten, bis zur Stadtratssitzung am 28.03.2007 zu prüfen, ob der

§ 9 – Ausgabe und Verwendung von Hundesteuermarken

(3) Der Hundehalter darf Hunde außerhalb seiner Wohnung oder seines umfriedeten Grundbesitzes nur mit der Hundemarke umherlaufen lassen. Hunde, die außerhalb der Wohnung oder des umfriedeten Grundbesitzes des Hundehalters ohne gültige Hundemarke unbeaufsichtigt angetroffen werden, können durch Beauftragte eingefangen werden.

mit einer Regelung in der Gefahrenabwehrverordnung kollidiere.

Im Ergebnis der Diskussion wurde festgestellt, dass über die Satzung nur eine bedingte Steuerung der Hundehaltung erreicht werden könne.

Abstimmung des Antrages von Herrn Misch:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Abstimmung des Antrages von Herrn Wolter

1 Ja-Stimme
8 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat unter der Voraussetzung der Veränderungen des § 3 – Steuersätze, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat beschließt die Satzung zur zweiten Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer, sowie über die Ausgabe und Verwendung von Hundesteuermarken im Bereich der Stadt Halle (Saale).

(§ 3 – Steuersätze erhält folgende Fassung:

(2) Die Steuer beträgt jährlich :

a) für den ersten Hund	90 €
b) für den zweiten Hund und jeden weiteren	180 €
c) für jeden gefährlichen Hund	720 €

zu 4.5 Jahresrechnung 2005 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin Vorlage: IV/2007/06312

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat beschließt:

1.
Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 wird gemäß § 108 Abs. 3 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt beschlossen.
2.
Der Oberbürgermeisterin wird für das Haushaltsjahr 2005 gemäß § 108 Abs. 3 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt Entlastung erteilt.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 5.1 Beratung zum Beschluss des Stadtrates zum Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zur Mitgestaltung des Haushaltes 2007 durch die Bürger der Stadt Halle (Saale) Vorlage: IV/2007/06238

An der Diskussion beteiligten sich Herr Wolter, Herr Dr. Meerheim, Herr Godenrath, Herr Schmidt, Herr Geier und Herr Dr. Furchert (Fachbereichsleiter Kommunikation und Datenverarbeitung).

Herr Dr. Furchert legte dar, dass diese Maßnahme unter dem Kosten-Nutzen-Aspekt problematisch und aus kommunikationswissenschaftlicher Sicht nicht zielführend sei. Er begründete dies mit zu erwartenden Projektkosten von etwa 4.000 bis 5.000 € (Programmierung, Gestaltungskosten, Projektmanagement, Datenredaktion, Implementierung in das Content-Management-System), die sich nach ersten Kostenschätzungen ergeben. Dies decke sich auch mit den Ergebnissen des Leipziger Agenda-Büros, wo allein die Programmierkosten mit 2.000 € angegeben wurden. Auch bei einem Lizenzankauf der Software bleibe ein vierstelliger Betrag (Anpassungsarbeiten, Redaktionsleistung, Lizenzkosten) bestehen.

Im Ergebnis der Auswertungen anderer Bürgerhaushalte seien nur etwa 30 (Leipzig) bis 40 (Lichtenberg) Vorschläge allgemeiner Natur eingegangen (sichtbar in den Internet-Präsentationen) - unabhängig von der Form der Präsentation und des Kommunikationsangebotes über Formular oder Haushaltsrechner. Man könne damit derzeit nur einige wenige Interessenten bedienen.

Herr Dr. Furchert schlug vor, die ersten Erfahrungen mit dem jetzigen Formular abzuwarten und ggf. zu einem späteren Zeitpunkt in den Folgejahren erneut über eine solch verhältnismäßig hohe Investition nachzudenken, wenn sich der Weg des Bürgerhaushaltes über die

Internetpräsentation als geeignetes Mittel zur Bürgerpartizipation erweist. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sei dies vor dem Hintergrund der Konsolidierungsanstrengungen und der Konzentration auf zentrale Projekte, um den Anforderungen der etwa 3 Mio. Nutzer von hal-le.de zu entsprechen, auch dann nicht sinnvoll, wenn zusätzliche Mittel aus anderer Quelle zur Verfügung gestellt würden.

zu 6 Anfragen von Stadträten

Haushaltsplanberatungen 2007

Auf Nachfrage von Herrn Wolter führte Herr Geier aus, dass zurzeit noch kein Antrag auf Fristverlängerung gegenüber dem Landesverwaltungsamt gestellt wurde. Er gehe davon aus, dass die entsprechende Vorlage (Defizit mittelfristige Finanzplanung 2006 – 20 Mio. €) in der Sitzung des Stadtrates am 25.04.2007 beraten und beschlossen werde.

Über das weitere Vorgehen zu den Haushaltsplanberatungen werde so schnell wie möglich ein neuer Zeitplan aufgestellt.

Stadionneubau

Auf Anregung von Herrn Wolter wurde die Verwaltung gebeten, in der Sitzung des Ausschusses am 17.04.2007 einen aktuellen Sachstandsbericht bezüglich des Stadionneubaues zu geben.

IST-Zahlen 2006

Frau Müller erläuterte auf Anfrage von Herrn Godenrath, dass die gewünschten IST-Zahlen, wie bereits zugesagt, zum 30.04.2007 übergeben werden.

zu 7 Beantwortung von Anfragen

Ausgleich des Jahresverlustes Eigenbetrieb Kulturinsel

Aufgrund einer Frage von Frau Wolff in der Sitzung des Ausschusses am 20.02.2007 führte Frau Dr. Richter aus, dass der Ausgleich des Jahresverlustes aufgrund der ungeklärten Abschreibungsproblematik eine Vorgehensweise auf totalen Verschleiß der Gebäude sei. Rein rechnerisch sei die Weiterführung dieser Verfahrensweise noch 45 Jahre möglich. Praktisch sei es jedoch völlig ausgeschlossen. Außerdem sei eine geringe Aktivierung, z. B. für Modernisierung des Daches, möglich. Der Eigenbetrieb Kulturinsel habe die Funktion des Verwalters des Sondervermögens Kulturinsel.

Herr Dr. Marquardt fügte an, dass die Problematik allen Beteiligten bewusst sei. Mit Einführung der Doppik oder mit einer evtl. Rechtsformänderung müsse eine ordentliche Regelung und Finanzausstattung verbunden werden.

Mitgliedschaft im Förderverein Stadtmarketing e. V.

In der Sitzung des Ausschusses am 20.02.2007 wurde die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob die Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) im Verein notwendig und sinnvoll sei.

Die Prüfung ergab Folgendes (Zuarbeit durch FB 80):

Die Mitgliedschaft im Förderverein Stadtmarketing e.V. wurde per Beschluss - Nr. 95/I-07/119 - am 08.03.1995 im Stadtrat festgelegt.

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 20.03.2007 – öffentlicher Teil

Das damalige Amt für Wirtschaftsförderung hat jährlich die Kosten der Mitgliedschaft i. H. v. 500,00 DM bzw. 255,00 € bis 2004 getragen. Ab dem Jahre 2005 erfolgte jedoch eine Beitragsfreistellung, sodass ein Austritt aus dem Verein keine finanziellen Auswirkungen bewirken würde.

Der Zweck und die Aufgaben laut Satzung des Vereins, insbesondere die Förderung des Standortes Halle, sollten von der Wirtschaftsförderung weiterhin unterstützt werden.

Laut telefonischer Auskunft von Frau Grasse, Sekretariat des Geschäftsführers des Vereins, und einigen vorhergegangenen Pressemeldungen ist eine Fusionierung des Fördervereins mit der Citygemeinschaft Halle e.V. bis zum Sommer dieses Jahres geplant. Die Mitgliedschaft der Stadt Halle würde auf die Citygemeinschaft Halle e.V. übertragen werden.

Fördermittelerfassungsstelle

Herr Geier führte aus, dass die interne Prüfung ergeben habe, dass die Einrichtung einer zentralen Fördermittelerfassungsstelle auch in der Stadt Halle (Saale) sehr sinnvoll sei. Aus formalen Gründen werde der Antrag der CDU-Fraktion in die Tagesordnung der Sitzung am 17.04.2007 aufgenommen, um einen förmlichen Beschluss zur Vorbereitung der Beschlussfassung im Stadtrat zu erlangen.

Einführung Doppik – Produkthaushalt

Aufgrund der Zusage von Frau Rudolf (Projektleiterin NKHR) in der Sitzung am 20.02.2007 wurde zu Beginn der Sitzung eine umfangreiche Information bezüglich der städtischen Produkte inklusive eines Beispiels verteilt. Zur Beantwortung von Rückfragen steht Frau Rudolf telefonisch unter der Nummer 221 4394 zur Verfügung.

zu 8 Anregungen

Zuarbeit Graffiti

Herr Misch regte an, den Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement und den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung darauf aufmerksam zu machen, dass die gegebenen Zuarbeiten bezüglich der Graffiti-Entfernung nicht korrekt seien. Ihm persönlich sei eine sehr umfangreiche Graffiti-Entfernung an dem Gebäude der Auenschule bekannt, die weder in der Zuarbeit des EB ZGM noch in der des EfA enthalten sei. Dies werfe natürlich die Frage auf, wie korrekt die Zuarbeiten seien.

(18:30 Uhr – Frau Dr. Bergner verließ die Sitzung.)

zu 9 Mitteilungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender
des Ausschusses

Egbert Geier
Beigeordneter
Zentraler Service

Martina Beßler
Referentin GB I
Protokollantin

